

*2.Entwurf 18.09.2012*

# Bedarfsplan Kindertagesbetreuung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin 2013-2014



Kita „Kunterbunt“ Neuruppin (Bildquelle: Hradil Landschaftsarchitektur)

## **Gliederung 2013-14**

1. Einleitung
2. Bevölkerungsstand/Bevölkerungsprognose/Bevölkerungsvorausschätzung
  - 2.1 Bevölkerungsstand
  - 2.2 Bevölkerungsprognose/Bevölkerungsvorausschätzung
  - 2.3 Modellrechnung Bedarf 2013 und 2014
2. Bedarfsplanung
  - 3.1 Versorgungsübersicht Landkreis
  - 3.2 Gastkinder und Betreuung von Kindern in Nachbargemeinden/-kreisen
  - 3.3 Hortkinderbetreuung auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung 2012-2017
  - 3.4 Sozialraumbetrachtungen
    - 3.4.1 Stadt Neuruppin
    - 3.4.2 Stadt Wittstock
    - 3.4.3 Stadt Kyritz
    - 3.4.4 Gemeinde Fehrbellin
    - 3.4.5 Gemeinde Heiligengrabe
    - 3.4.6 Stadt Rheinsberg
    - 3.4.7 Gemeinde Wusterhausen
    - 3.4.8 Amt Lindow
    - 3.4.9 Amt Neustadt
    - 3.4.10 Amt Temnitz
4. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten
5. Fachpersonal in KITA - Lebensalter
6. Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung
7. Finanzierung/Elternbeiträge
  - 7.1 Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung
  - 7.2 Zuschüsse des Landkreises OPR an Träger von Kindertagesstätten
  - 7.3 Platzgeldrückerstattungen

### Anlagen

- Bauzustand Kindertagesstätten OPR per 01.06.12 (Selbsteinschätzung)
- LK OPR Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 - Maßnahmeübersicht
- Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen im Landkreis OPR

## 1. Einleitung

Die Planung des Angebotes zur Deckung des Bedarfs an Plätzen in Kindertagesstätten und Kindertagespflege ist Teil der Jugendhilfeplanung, zu der das Jugendamt als örtlicher Träger gem. § 80 SGB VIII gesetzlich verpflichtet ist. Das Jugendamt gewährleistet, dass in seinem Landkreis die erforderlichen Einrichtungen mit Plätzen in Krippe, Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen und ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Kindertagespflege für die Betreuung bereit steht, das qualitativ den jeweils aktuellen Anforderungen entspricht.

Die Planung ist dabei kein einmaliges Verfahren, sondern der ständig wiederkehrende Prozess der Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Angebotsplanung. Der Bedarfsplan Kindertagesbetreuung stellt so den aktuellen Stand dieses Prozesses dar.

Der Betreuungsumfang hat sich in den letzten 6 Jahren verändert. Während 2006 778 Krippenkinder betreut wurden, sind es 2012 1.107 Kinder. Vor 6 Jahren gab es 67 Plätze in der Kindertagespflege, von denen 51 genutzt wurden. Am 01.06.2012 waren es 136 Plätze, von denen 102 belegt waren. Im Kindergartenbereich ist der Betreuungsumfang von 2.737 Kindern auf 2.782 Kinder nach Rückgang wieder gestiegen. Bei der Hortbetreuung wurden 2006 1.749 Schüler gegenüber 2012 2.167 Schüler betreut. Insgesamt werden 2012 ca. 792 Kinder mehr in Kindertagesstätten betreut als 2006. Die aktuell bereitgestellte Platzkapazität beträgt 6.883 Plätze gegenüber 6.270 Plätzen im Jahr 2006.

Der Bedarfsplan 2013-14 ist geprägt vom Rechtsanspruch der 1- und 2-Jährigen auf einen Krippenplatz ab 01. August 2013.

Zur Erreichung dieses Ziels hat speziell das Programm zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 im Land Brandenburg beigetragen. Es wurden 2.167.000,00 € für Maßnahmen zum Um- und Ausbau von Plätzen für unter 3- Jährige in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen ausgegeben.

Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin wurden und werden damit insgesamt 45 Projekte gefördert. Die Maßnahmen dienen der Sanierung und Erweiterung von Einrichtungen, aber auch der Erneuerung von Ausstattungsgegenständen.

Insgesamt wurden ca. 215 Plätze neu geschaffen, davon etwa 135 Plätze als extensive Platzerweiterungen.

Die Übersicht der Maßnahmen im Landkreis OPR ist der Anlage zu entnehmen.

Neben dem Bedarf im Krippenbereich und der Hochrechnung des Bedarfes im Kindergartenbereich aus den Altersgruppenangaben wird die Entwicklung der Hortbetreuung in den nächsten Jahren auf Grundlage des Schulentwicklungsplanes 2012-2017 bewertet.

## 2. Bevölkerungsstand/Bevölkerungsprognose/Bevölkerungsvorausschätzung

### 2.1 Bevölkerungsstand

Mit Datum vom 31.12.2011 wohnten im Landkreis OPR 102.108 Einwohner. Kinder im Alter bis unter 12 Jahren hatten einen Anteil von 8,9 %. Die Daten der einzelnen Gemeinden zeigt nachfolgende Tabelle.

Tabelle 2.1.1 Bevölkerungsstand per 31.12.2011 mit Altersgruppen 0-u12 (Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg ASBB 2012)

Gemeinden	Bevölkerung	0-u12	Anteil (%)
Fehrbellin	8.700	776	8,9
Heiligengrabe	4.638	419	9,0
Kyritz	9.449	796	8,4
Lindow	4.761	379	8,0
Neuruppin	31.508	2.949	9,4
Neustadt	7.959	695	8,7
Rheinsberg	8.422	660	7,8
Temnitz	5.435	515	9,5
Wittstock	15.050	1.282	8,5
Wusterhausen	6.186	575	9,3
LK OPR	102.108	9.046	8,9

### 2.2 Bevölkerungsprognose/Bevölkerungsvorausschätzung

Im Landkreis vollzieht sich weiterhin ein kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang. Im Vergleich mit der Prognose von 2010 wirken sich die in den vergangenen Jahren gegenüber der Annahme konstanten Geburtenzahlen geringfügig besser auf die Entwicklung aus.

Diagramm 2.2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis OPR  
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2010 und 2012 ASBB / LBV [Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / Landesamt für Bauen und Verkehr])

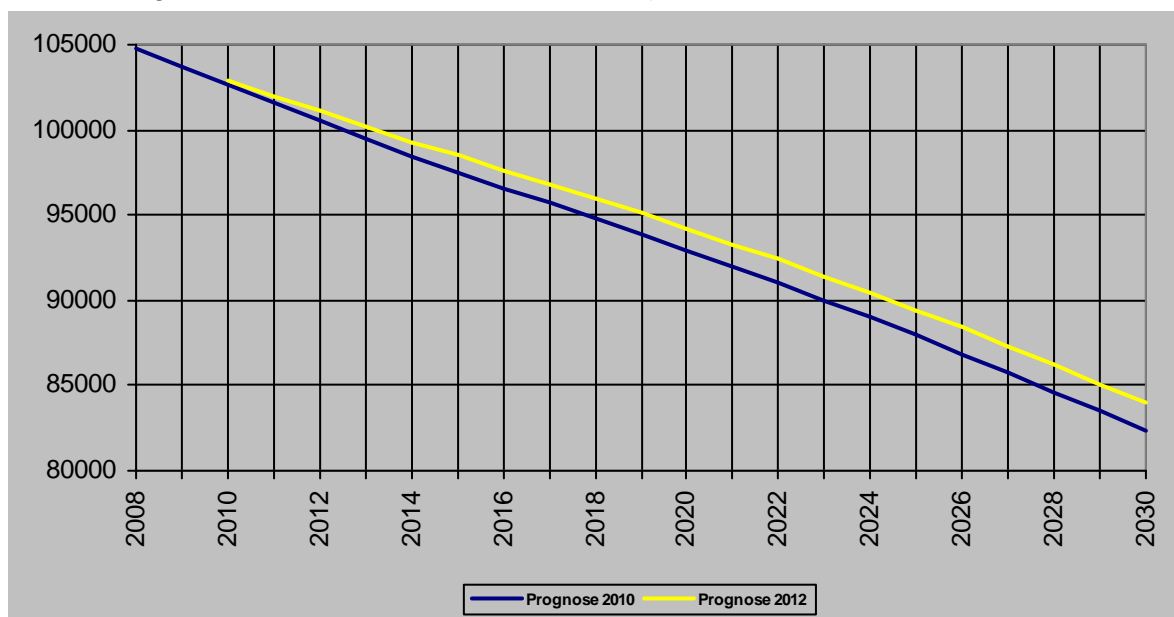
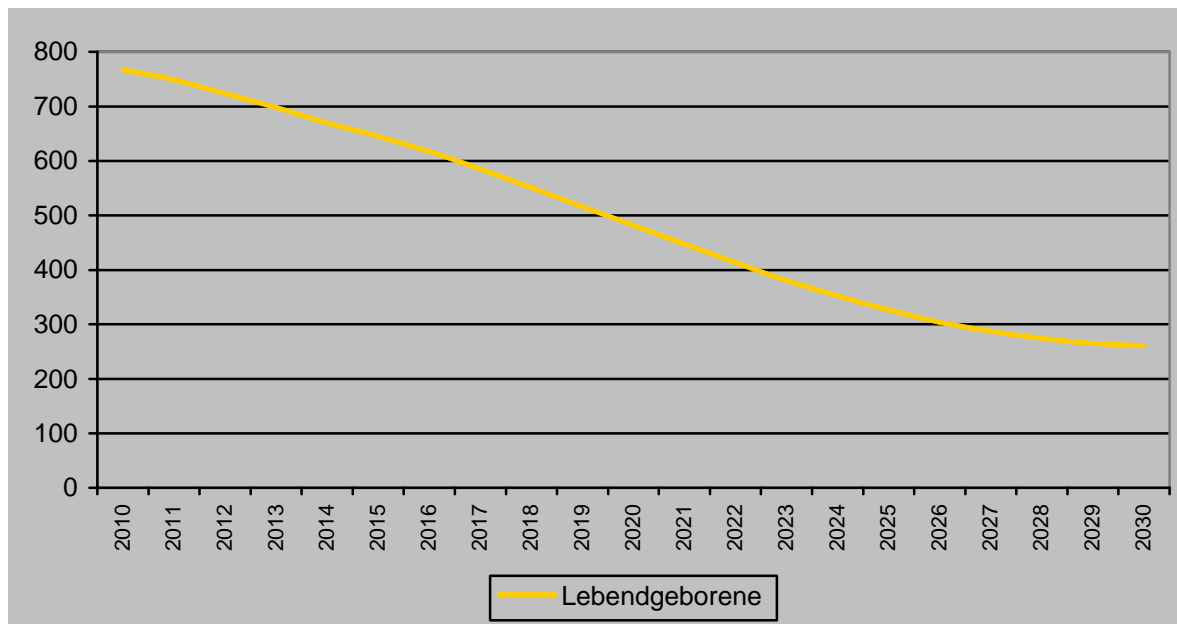


Diagramm 2.2.2 Entwicklung der Lebendgeborenen im LK OPR  
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2012 ASBB / LBV)



Per 31.12.2011 wohnten im Landkreis OPR 694 unter 1-Jährige.  
Für die Jahre 2012 werden 724 und 2013 698 Lebendgeburten vorausgesagt. Bis ca. zum Jahr 2026 soll ein kontinuierlicher Rückgang erfolgen.

Tabelle 2.2.1 Entwicklung 0-u15 nach Sozialräumen (Gemeinden, Städte, Ämter)  
(Quellen: Bevölkerungsvorausschätzung 2010 bis 2030 Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg – LBV Landesamt für Bauen und Verkehr 2012)

	2010	2015	2020	2030	2020 zu 2010	um (%)	auf (%)
Fehrbellin	1005	949	852	547	-153	-15,2	84,8
Heiligengrabe	529	473	403	243	-126	-23,8	76,2
Kyritz	959	982	951	620	-8	-7,1	99,2
Neuruppin	3584	3870	3867	2565	283	7,9	107,9
Rheinsberg	821	778	721	440	-100	-12,2	87,8
Wittstock	1641	1557	1421	923	-220	-13,4	86,6
Wusterhausen	698	657	578	328	-120	-17,2	82,8
Lindow	497	432	359	199	-138	-27,8	72,2
Neustadt	910	856	774	412	-136	-14,9	85,1
Temnitz	665	579	460	274	-205	-30,8	69,2
	11309	11133	10388	6550	-921	-8,4	91,6

Es werden große Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung im Altersbereich 0-u15 in den einzelnen Gemeinden vorausgesagt. Neuruppin soll bis zum Jahr 2020 ca. 283 Kinder und Jugendliche dazu bekommen. Im Amt Temnitz wird ein Rückgang um 205 der 0-u15-Jährigen prognostiziert.

Die Unterschiede können bis zum Jahr 2020 zu Veränderungen in der Kitalandschaft führen.

### 2.3 Modellrechnung zum Betreuungsbedarf 2013 und 2014 (Hort bis 2017)

Der Berechnung möglicher Betreuungszahlen für die Jahre 2013 und 2014 wurden folgende Daten und Annahmen zu Grunde gelegt:

- Die Vorausberechnung der Lebendgeburten der einzelnen Gemeinden für die Jahre 2012 – 13 orientiert sich an der Entwicklung der Wohnbevölkerung der Jahre 2009 - 2011. Die Gesamtwerte des Landkreises 2012 und 2013 sind Prognosezahlen des ASBB
- Bei der Feststellung des Bedarfes an Plätzen für Krippenkinder 2013 und 2014 wurde eine 90%ige Versorgung aller 1- und 2- Jährigen angenommen. Zusätzlich wurde der Saldo aus Gastkindern und extern Betreuten berücksichtigt
- Der Einfluss des Betreuungsgeldes kann nicht abgesehen werden
- Die Entwicklung des Bedarfes im Kindergarten wurde unter Verwendung der vorhandenen Altersgruppen am 31.12.2011 berechnet mit der Annahme, dass sich das zeitliche Intervall der Anzahl der Kinder eines Jahrgangs 1:1 in das jeweilige Folgejahr verschiebt
- Die Betreuung von Gastkindern und die hohe Betreuungsrate von Kindergartenkindern zum Kindergartenjahresende wurden durch Verwendung der Belegungsquote der belegten Plätze per 01.06.2012 für 2013 und 2014 berücksichtigt
- Für die Modellrechnungen im Hortbereich wurden Daten aus dem Schulentwicklungsplan 2013-2017 verwendet

Tabelle 2.3.1 Wohnbevölkerung 0-u1 am 31.12.2009 -11 und Annahme Verteilung Lebendgeburten 2012 und 2013 in den Gemeinden (Quellen: ASBB, eigene Berechnungen)

	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Annahme 2012	Annahme 2013
Fehrbellin	63	63	50	58	56
Heiligengrabe	29	37	34	33	32
Kyritz	70	62	74	68	66
Lindow	28	23	28	26	25
Neuruppin	261	274	229	253	244
Neustadt	60	46	47	51	49
Rheinsberg	44	63	57	54	52
Temnitz	29	40	29	33	31
Wittstock	103	108	88	99	96
Wusterhausen	39	47	58	48	46
Summe	726	763	694	724	698

### 3. Bedarfsplanung

#### 3.1 Versorgungsübersicht Landkreis

Für die Ermittlung des Betreuungsgrades sind für die Planung die Stichtagszahlen am 01.06.2010 relevant, da zu diesem Datum die Einrichtungen kapazitätsmäßig maximal belastet sind. Bezugsgrößen sind die Altersgruppen am 31.12.2011. Bei der Hortbetreuung wird die Anzahl der Grundschüler 2011-12 zugrunde gelegt.

Tabelle 3.1.1 Übersicht Versorgungssituation 01.06.2012

Einrichtungen	Krippe	Kiga	Hort	Summe
kommunale Träger	726	2.014	1.724	4.464
freie Träger	279	768	443	1.490
Tagespflege	102	0	0	102
Kinder gesamt	1.107	2.782	2.167	6.056
Plätze				6.883
Population 31.12.2011	2.226	2.670		
GrundschulKinder 2011/12			4.588	
Betreuungsgrad	49,7	104,2	47,2	

#### 3.2 Gastkinder und Betreuung von Kindern in Nachbargemeinden/-kreisen

Wohnorte und Arbeitsorte der Eltern sind wichtige Bezugspunkte für die Betreuung ihrer Kinder. Dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern entsprechend werden Kinder nicht nur in naheliegenden Einrichtungen der Gemeinde betreut. Im Bedarfsplan Kindertagesstättenbetreuung erfolgt seit 2008 eine Analyse der Wohn- und Betreuungsorte, in deren Ergebnis sich Aussagen über Gastkinder in Betreuungseinrichtungen der eigenen Gemeinden, Betreuungen von Kinder in Nachbargemeinden und Nachbarkreisen ergeben. Dieser festgestellte „Elternwunsch“ wird bei den Modellrechnungen der Platzbedarfe pro Gemeinde mit berücksichtigt.

Tabelle 3.2.1 Betreuung in/aus anderen Gemeinden/Nachbarkreisen am 01.06.2012

Gemeinden	in KITA anderer Gemeinden in OPR	in KITA anderer Gemeinden der Nachbarkreise	aus anderen Gemeinden OPR	aus anderen Gemeinden der Nachbarkreise	Saldo
Fehrbellin	48	10	13	4	-41
Heiligengrabe	21	4	18	6	-1
Kyritz	23	5	22	9	3
Lindow	14	2	11	1	-4
Neuruppin	27	1	170	12	154
Neustadt	10	5	22	17	24
Rheinsberg	35	0	5	1	-29
Temnitz	70	0	12	0	-58
Wittstock	20	15	21	16	2
Wusterhausen	25	1	7	3	-16
	293	43	301	69	34

Der Saldo gibt an, wie viele Kinder mehr oder weniger gegenüber dem Bedarf aus der eigenen Gemeinde betreut werden. Neuruppin hat wegen des vielfältigen Angebotes 154 Kinder mehr zu betreuen, während das Amt Temnitz auf eigenen Plätzen 58 Kinder weniger betreut.

### 3.3 Entwicklung Betreuung Grundschul Kinder auf Grundlage des Schulentwicklungsplanes 2012-2017

Tabelle 3.3.1 Entwicklung Grundschul Kinder nach Gemeinden  
(Quelle: Schulentwicklungsplan LK OPR 2012-17)

	2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014 /15	2015/ 16	2016/ 17
Grundschulen Gemeinde Fehrbellin	376	341	325	335	340	345
Grundschulen Gemeinde Heiligengrabe	212	241	252	232	222	226
Grundschule Stadt Kyritz	375	338	339	346	367	353
Grundschulen Amt Lindow	190	188	176	174	164	157
Grundschule Stadt Neuruppin	1.597	1.603	1.632	1.653	1.661	1.696
Grundschulen Amt Neustadt	380	381	374	376	376	371
Grundschulen Stadt Rheinsberg	334	299	287	287	281	281
Grundschulen Amt Temnitz	212	214	198	187	165	167
Grundschule Stadt Wittstock	653	623	604	595	577	566
Grundschulen Gemeinde Wusterhausen	259	255	257	260	253	245
Grundschulen im Landkreis OPR GESAMT	4.588	4.483	4.444	4.445	4.406	4.407

Die Berechnungen entsprechend Schulentwicklungsplan 2012-2017 zeigen eine insgesamt fallende Tendenz der Grundschul Kinder bis 2017 und damit bei angenommenem gleichbleibendem Betreuungsgrad einen Rückgang der zu betreuenden Hort Kinder.

Neuruppin und Heiligengrabe weisen Steigerungen in der Anzahl der Grundschul Kinder und damit eventuell der Betreuung von Hort Kindern auf. Während in Heiligengrabe diese Zahlen ab 2014/15 wieder zurückgehen, bleibt der Anstieg für Neuruppin bis 2016/17 erhalten. Hier sind die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Neuruppin betroffen.

Tabelle 3.3.2 Hort Kinder Ist-Stand, Betreuungsgrad und Modellrechnung für 2013 - 14

	Hort Kinder 01.06.2012	Betreuungs- grad (%)	Hochrech- nung 2013	Hochrech- nung 2014
Grundschulen Gemeinde Fehrbellin	170	45,2	154	147
Grundschulen Gemeinde Heiligengrabe	77	36,3	88	92
Grundschule Stadt Kyritz	169	45,1	152	153
Grundschulen Amt Lindow	105	55,3	104	97
Grundschule Stadt Neuruppin	836	52,3	839	854
Grundschulen Amt Neustadt	182	47,9	182	179
Grundschulen Stadt Rheinsberg	144	43,1	129	124
Grundschulen Amt Temnitz	104	49,1	105	97
Grundschule Stadt Wittstock	268	41,0	256	248
Grundschulen Gemeinde Wusterhausen	119	45,9	117	118
Grundschulen im Landkreis OPR GESAMT	2174	47,4	2126	2109

Bei dieser Hochrechnung muss beachtet werden, dass die Hortbetreuungs zahlen zu Beginn eines jeden Schuljahres/Kindergartenjahres höher liegen, als die Werte am 01.06. des darauffolgenden Jahres.



Tabelle 3.3.3 Entwicklung Grundschulkindern an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Neuruppin (Quelle: Schulentwicklungsplan LK OPR 2012-17)

	Ist 2011/ 12	2012/ 13	2013/ 14	2014 /15	2015/ 16	2016/ 17	Ist Hort 01.06 2012	Betr.- Grad (%)
Grundschulen Träger Stadt Neuruppin								
Grundschule Gildenhall	123	118	117	109	103	95	66	53,7
Grundschule "Am Weinberg" Alt Ruppin	150	142	140	137	113	108	78	52,0
Wilhelm-Gentz Grundschule Neuruppin	161	177	194	212	232	143	104	64,6
Rosa-Luxemburg-Grundschule Neuruppin	261	270	283	298	305	325	148	56,7
Karl-Liebknecht-Grundschule Neuruppin	404	416	415	428	436	455	206	51,0
Gesamt	1.099	1.123	1.149	1.184	1.189	1.126	602	54,8

Entsprechend den der Berechnung zugrunde gelegten Einzugsgebieten ist bei den Grundschulen Gildenhall und Alt Ruppin mit einem Rückgang zu rechnen, während für die Grundschulen im Stadtgebiet von Neuruppin mehr Grundschüler ermittelt wurden.

Tabelle 3.3.4 Entwicklung Hortkinder an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Neuruppin hochgerechnet nach Ist-Betreuungsgrad 01.06.2012

Hortbetreuung an Grundschulen Träger Stadt Neuruppin	Ist Hort 01.06 .2012	2012/ 13	2013/ 14	2014 /15	2015/ 16	2016/ 17
Grundschule Gildenhall	66	63	63	58	55	51
Grundschule "Am Weinberg" Alt Ruppin	78	74	73	71	59	56
Wilhelm-Gentz Grundschule Neuruppin	104	114	125	137	150	92
Rosa-Luxemburg-Grundschule Neuruppin	148	153	160	169	173	184
Karl-Liebknecht-Grundschule Neuruppin	206	212	212	218	222	232
Gesamt	602	617	633	654	659	616

Bei den 3 großen Grundschulen zeigt sich eine voraussichtliche Überschreitung der aktuellen Betreuungskapazitäten. Auch bei möglicher Entlastung durch Umverteilung der Grundschüler auf andere Grundschulen müssen Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung im Hortbereich ergriffen werden, da die angesetzten aktuellen Kapazitäten schon auf Ausnahmeregelungen beruhen.

### 3.4. Sozialraumbetrachtungen

#### 3.4.1. Stadt Neuruppin

Tabelle 3.4.1.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Stadt Neuruppin				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Kunterbund (Stadt Nrp.)	240	240	58	0	163	1	0	0	221	1
2	Kita Gänseblümchen (Stadt Nrp.)	231	253	66	5	187	4	0	0	253	9
3	Kita Storchennest (Stadt Nrp.)	42	44	16	1	28	4	0	0	44	5
4	Kita Birkengrund (Stadt Nrp.)	34	34	11	1	23	2	0	0	34	3
5	Kita Tabaluga, Gildenhall (Stadt Nrp.)	35	35	11	1	14	0	0	0	25	1
6	Kita Regenbogen (Stadt Nrp.)	26	26	9	0	17	2	0	0	26	2
7	Kita Eichhörnchen (Stadt Nrp.)	92	92	19	0	73	1	0	0	92	1
8	Kita Spatzennest, Alt Ruppin (Stadt Nrp.)	71	71	20	2	51	1	0	0	71	3
9	Kita Waldhaus, Alt Ruppin (Stadt Nrp.)	86	115	1	0	19	1	78	3	98	4
10	Hort Sonnenkinder KLS (Stadt Nrp.)	210	210	0	0	0	0	206	7	206	7
11	Hort Kleeblatt WGS (Stadt Nrp.)	100	110	0	0	0	0	104	9	104	9
12	Hort Hummelnest RLS (Stadt Nrp.)	139	160	0	0	0	0	148	0	148	0
13	Hort am See, Gildenhall (Stadt Nrp.)	60	80	0	0	0	0	66	0	66	0
14	Kita Sonnenland, Wuthenow (ASB)	60	61	10	0	51	3	0	0	61	3
15	Landkita Blaustern, Radensleben (ASB)	23	23	5	0	18	1	0	0	23	1
16	Integrationskita Bummi (ASB)	90	90	21	4	69	8	0	0	90	12
17	Evangelischer Hort (Ev. Kirche)	104	140	0	0	0	0	140	36	140	36
18	Evangelischer Kindergarten (Ev. Kirche)	65	65	4	0	60	7	0	0	64	7
19	Kita Li-La-Sausewind (Kreisverw. OPR)	39	39	0	0	16	0	13	5	29	5
20	Kita miteinander (Elternver. miteinander)	42	43	10	0	33	2	0	0	43	2
21	Montessori Kinderhaus (IbiS GmbH)	188	188	23	4	64	13	67	40	154	57
22	Kita Wirbelwind (Ruppiner Kliniken)	133	133	59	6	64	6	0	0	123	12
23	Hort Zauberkastanie (DRK OPR)	10	10	0	0	0	0	7	2	7	2
24	Kindertagespflege	75	75	61		0	0	0	0	61	0
Summe Kapazitäten		2195	2337								
Summe betreuter Kinder					404		950		829		2.183
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)					22		58		102		182
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde					6		16		6		28
Saldo					16		42		96		154
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %					53,9		103,7		51,9		
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013					434		959		832		2.225
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014					448		932		847		2.228

### **Situationsbewertung**

Am 01.06.2012 wurden in der Stadt Neuruppin insgesamt 2.190 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 2.013 Kinder.

Wegen der großen Nachfrage hat sich in den letzten 2 Jahren die aktuelle Platzzahl im Bereich der Kindertagesbetreuung in Neuruppin insgesamt um ca. 208 Plätze erhöht. Dazu zählen auch Ausnahmegenehmigungen durch das Landesjugendamt.

Extensive Platzweiterungen gab es an der Kita „Wirbelwind“ der Ruppiner Kliniken und der Kita „Kunterbunt“ der Stadt Neuruppin, die im Krippenbereich durch das U3-Investitionsprogramm gefördert wurden.

Der Hort der Schule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt „Lernen“ (jetzt Kita „Sausewind“) wurde um ca. 19 Plätze für Kindergartenkinder erweitert.

Aktuell kann damit aber nicht dem Bedarf an Kindertagesbetreuung in Neuruppin entsprochen werden.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 55 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Zusätzlich wurde auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung ein Mehrbedarf im Hort von ca. 30 Plätzen (2013-14) und bis zu 60 Plätzen (2015-17) an den 3 Grundschulen der Stadt Neuruppin ermittelt.

Mit dem U3-Investitionsprogramm für 2012-13 erfolgt eine Förderung des Evangelischen Kindergartens Neuruppin mit dem Ziel, 9 Plätze für Krippenkinder neu zu schaffen.

Ebenfalls für unter 3-Jährige gefördert, plant der Internationale Bund in der Franz-Mehring-Straße eine Kindertageseinrichtung mit 20 Plätzen für Krippenkinder und 50 Plätzen für Kindergartenkinder. Ein weiteres Vorhaben im selben Gebäude ist die Schaffung von 40 Hortplätzen, die durch die Stadt Neuruppin betrieben werden sollen.

Die Stadt Neuruppin hat weiterhin geäußert, dass sie 2013 im Hortbereich an der Rosa-Luxemburg-Schule bei Bedarf einen Anbau für weitere 86 Hortplätze errichten will.

Weitere Planungen zum Platzausbau bestehen für die Kita „Wirbelwind“ der Ruppiner Kliniken und eventuell an der Kita „miteinander“ des Elternvereins „miteinander e.V.“ in Neuruppin.

Für 2012/13 werden Interimslösungen angeboten. So werden in der Wilhelm-Gentz-Grundschule zusätzliche Räume genutzt mit dem Ziel, maximal 115 Kinder im Hortbereich zu betreuen. An der Rosa-Luxemburg-Schule soll die Kapazität vorübergehend auf 171 Kinder ausgedehnt werden und an der Karl-Liebknecht-Schule werden vorübergehend „alte“ Horträume genutzt, um bis zu 255 Kinder zu betreuen. Das alles natürlich in Abstimmung mit dem Landesjugendamt.

Mit der Summe dieser Maßnahmen können die zu erwartenden Steigerungen im Betreuungsbedarf Kindertagesstätten der Stadt Neuruppin in den nächsten 2 Jahren voraussichtlich abgedeckt werden. Gleichzeitig kann ein Rückfahren der Ausnahmeregelungen durch das Landesjugendamt erfolgen.

Ergänzende Betreuungsangebote für Kinder existieren für maximal 10 Kinder durch den Verein „Gänsestübchen“ an der Kita „Gänseblümchen“ und eine flexible, stundenweise Kinderbetreuung im „Mütterzentrum“ des Mehrgenerationenhauses „Krümelkiste“, das als rechtsanspruch erfüllendes Angebot für 10 Kinder geplant ist.

### 3.4.2 Stadt Wittstock

Tabelle 3.4.2.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Stadt Wittstock				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Bienenkorb (Ev. Kirche)	40	40	5	0	35	2	0	0	40	2
2	Kita Dossespatzen (Stadt Wittstock)	150	150	51	3	97	6	0	0	148	9
3	Hort freie Landschule (Brausebach e.V.)	24	24	0	0	0	0	15	4	15	4
4	Hort Allgemeine Förderschule (LK OPR)	25	25	0	0	0	0	13	2	13	2
5	Kita Kinderland (Stadt Wittstock)	300	300	17	1	85	3	108	0	210	4
6	Kita Regenbogen, Berlinchen (St. Wittstock)	38	38	0	0	9	0	10	0	19	0
7	Kita Rittersporn (Brausebach e.V.)	25	25	6	3	18	1	0	0	24	4
8	Kita Spatzennest, Freyenstein (St. Wittstock)	67	67	13	3	32	5	0	0	45	8
9	Kita Villa Sonnenschein, Fretzdorf (St. W..)	30	30	8	0	17	2	5	0	30	2
10	Kita Waldring (Stadt Wittstock)	265	265	44	0	90	1	95	1	229	2
11	Kita Waldwichtel, Dossow (Stadt Wittstock)	56	56	6	0	14	0	20	0	40	0
12	Kita DFB, Wulfersdorf (DFB Brandenburg)	20	20	2	0	6	0	2	0	10	0
13	Kindertagespflege	20	20	14	0	0	0	0	0	14	0
14	Eltern-Kind-Zentrum (ev. Jugendh. Friedensch.)	10	10	5	0	5	0	0	0	10	0
Summe Kapazitäten		1070	1070								
Summe betreuter Kinder				171		408		268		847	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				10		20		7		37	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				4		6		25		35	
Saldo				6		14		-18		2	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				57,2		112,1		41,0			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				168		412		256		836	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				176		397		248		820	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Stadt Wittstock insgesamt 847 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 883 Kinder.

Die Platzzahl hat sich in diesem Zeitraum von 1.031 auf 1.070 erhöht.

Wesentliche Investitionen erfolgten über das U3-Investitionsprogramm in den Kindertagesstätten "Dossespatzen" und „Waldring“. Hier wurden 25 Plätze mehr geschaffen. Die Kita „Kinderland“ zieht demnächst in die umgebauten alten Schulgebäude in die Innenstadt um. Damit einher geht eine Kapazitätsreduzierung von ca. 60 Plätzen.

Die Platzplanung geht von 40 Krippenplätzen, 60 Kindergartenplätzen und 60 Hortplätzen in der neuen Kita „Kinderland“ aus. Es werden auch noch 80 Hortplätze an der Diesterweg-Grundschule zur Verfügung stehen.

Zusätzlich wird im Eltern-Kind-Zentrum ein rechtsansprucherfüllendes Angebot für 10 Kinder vorgehalten.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 6 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hortbedarf sich voraussichtlich gering reduzieren.

Trotz der Platzreduzierung der Kita „Kinderland“ sollte damit der Bedarf in den nächsten 2 Jahren im Stadtbereich abgesichert sein. In den Ortsteilen existieren ausreichend Reserven.

### 3.4.3 Stadt Kyritz

Tabelle 3.4.3.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Stadt Kyritz				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Spatzennest (DRK)	98	102	14	0	63	2	25	0	102	2
2	Kita Hundert Sterne (Kinderfördervereien)	100	106	22	0	63	13	20	0	105	13
3	Kita Feldmäuse (Frau Semmerling)	22	24	11	0	12	0	0	0	23	0
4	Kita Kunterbunt (Stadt Kyritz)	160	160	18	0	94	5	48	0	160	5
5	Hort Kunterbunt (Stadt Kyritz)	62	70	0	0	0	0	64	1	64	1
6	Kita Sonnenschein, Holzhausen (St Kyritz)	24	24	6	0	11	2	4	1	21	3
7	Hort Linden-Schule (LK OPR)	30	30	0	0	0	0	8	7	8	7
8	Kindertagespflege	18	18	10	0	0	0	0	0	10	0
9	Familienoase MGH (AWO)	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapazitäten		524	544								
Summe betreuter Kinder				81		243		169		493	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				0		22		9		31	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				4		15		9		28	
Saldo				-4		7		0		3	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				40,1		94,2		45,1			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				128		245		152		525	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				121		240		153		514	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Stadt Kyritz insgesamt 493 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 495 Kinder.

Die Kapazität hat sich nur hinsichtlich einiger Ausnahmegenehmigungen verändert (2010=527 Plätze, 2012=544 Plätze).

Zusätzlich wird im Eltern-Kind-Zentrum „Familienoase“ des MGH ein rechtsanspruchsfüllendes Angebot für 10 Kinder vorgehalten.

Die Betreuungsquote im Krippenbereich liegt mit 40,1 % unter dem Landkreiswert von 49,5 %.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 45 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hortbedarf sich voraussichtlich gering reduzieren.

Die Umsetzung des Rechtsanspruches wird von der Stadt Kyritz problematisch gesehen, da alle Einrichtungen eine sehr gute Auslastung bei schon erfolgter Kapazitätserhöhung haben.

Sollte die KMG Klinik in Kyritz Ende 2014 eine Betriebskita eröffnen, wird der Bedarf für die Stadt Kyritz entsprechend der Kapazität der Einrichtung abgedeckt. Eine Plangröße der zur schaffenden Plätze lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

Weitere Maßnahmen wären die Erweiterung des Betreuungsangebotes des Hortes der Schule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt „Lernen“ analog Neuruppin um ca. 22 Plätze für Kindergartenkinder und der Ausbau der Kindertagespflege. Eventuell könnten frei werdende Hortplätze in Kindertagesstätten für Kindergartenkinder umgenutzt werden.

### 3.4.4 Gemeinde Fehrbellin

Tabelle 3.4.4.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Gemeinde Fehrbellin				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Hort Fehrbellin (Gem. Fehrbellin)	50	50	0	0	0	0	106	1	106	1
2	Kiga Fehrbellin (Gem. Fehrbellin)	42	42	0	0	11	0	0	0	11	0
3	Evangelischer Kindergarten (Ev. Kirche)	35	35	12	0	23	0	0	0	35	0
4	Hort Kleeblatt, Wustrau (Gem Fehrbellin)	26	67	0	0	0	0	55	5	55	5
5	Kita Luchspatzen (Gem. Fehrbellin)	101	109	29	0	73	1	0	0	102	1
6	Kita Pustebblume, Wustrau (Gem Fehrbellin)	67	90	23	2	62	5	0	0	85	7
7	Kita Pustewind, Königshorst (Gem Fehrbel.)	88	88	6	1	12	1	9	0	27	2
8	Kita Storchennest, Linum (Gem. Fehrbellin)	45	45	9	0	22	1	0	0	31	1
9	Kita Luchstrolche, Protzen (Gem. Fehrbellin)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Kindertagespflege	5	5	3	0	0	0	0	0	3	0
Summe Kapazitäten		459	531								
Summe betreuter Kinder				82		203		170		455	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				3		8		6		17	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				11		24		23		58	
Saldo				-8		-16		-17		-41	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				46,1		90,6		45,2			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				97		206		154		457	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				104		193		147		443	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Gemeinde Fehrbellin insgesamt 455 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 479 Kinder.

Es werden in der Summe 41 Kinder mehr in anderen Gemeinden betreut.

Die Kita „Luchstrolche“ Protzen wurde neu erbaut und hat seit Juli 2012 als Integrationskita eine Kapazität von 36 Kindern. Der Evangelische Kindergarten hat mit Mitteln der U3-Förderung eine Platzvergrößerung um 7 Plätze vorgenommen. Mit der Integrationskita Protzen und einer geplanten Kapazitätserhöhung nach Sanierung der Kita Wustrau sollten saldiert ca. 16 Plätze für die Gemeinde Fehrbellin zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 5 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird sich der Bedarf im Hort voraussichtlich reduzieren.

Insgesamt sollte bei bleibendem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern die Versorgung mit Betreuungsplätzen in der Gemeinde Fehrbellin abgesichert sein.

### 3.4.5 Gemeinden Heiligengrabe

Tabelle 3.4.5.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Gemeinde Heiligengrabe				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Gänseblümchen, Zaatze (Gem. Hlg)	41	41	14	2	27	3	0	0	41	5
2	Haus der kl. Strolche (Gem. Heiligengrabe)	102	102	16	1	42	1	31	0	89	2
3	Kita Kunterbunt, Herzsprung (Gem. Hlg)	43	43	14	4	15	4	13	4	42	12
4	Kita Trollblümchen, Blumenthal (Gem. Hlg)	95	95	9	0	30	0	33	5	72	5
5	Kindertagespflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapazitäten		281	281								
Summe betreuter Kinder				53		114		77		244	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				6		7		11		24	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				5		15		5		25	
Saldo				1		-8		6		-1	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				52,5		97,4		36,3			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				60		108		88		256	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				59		110		92		260	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Gemeinde Heiligengrabe insgesamt 244 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 248 Kinder.

Die Kapazität an Plätzen für Kindertagesbetreuung ist konstant geblieben.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen sehr geringen Mehrbedarf von Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird sich der Bedarf im Hort voraussichtlich erhöhen.

Mit den vorhandenen Kapazitäten sollte der Bedarf der Gemeinde Heiligengrabe für die Jahre 2013-14 insgesamt abgesichert sein.

### 3.4.6 Stadt Rheinsberg

Tabelle 3.4.6.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Stadt Rheinsberg				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Hort Entdeckerland (AWO OPR)	80	80	0	0	0	0	92	0	92	0
2	Kita Hüttenzwerge, Zechlinerhütte (AWO OPR)	30	30	5	0	6	0	0	0	11	0
3	Kita Krümelkiste, Fl.Zechlin (AWO OPR)	85	95	16	0	25	0	52	1	93	1
4	Kita Märchenland (AWO OPR)	120	120	0	0	119	1	0	0	119	1
5	Krippe Spatzennest (AWO OPR)	60	60	46	1	3	0	0	0	49	1
6	Kita Waldzwerge, Dorf Zechlin (Stadt Rbg.)	41	41	8	0	20	1	0	0	28	1
7	Kita Wiesenwichtel, Linow (Stadt Rbg.)	30	31	9	0	14	2	0	0	23	2
8	Kindertagespflege	5	5	4	0	0	0	0	0	4	0
9	Elter-Kind-Zentrum (AWO, DRK)	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapazitäten		461	472								
Summe betreuter Kinder				88		187		144		419	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				1		4		1		6	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				6		14		15		35	
Saldo (Mehrversorgung)				-5		-10		-14		-29	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				52,4		100,5		43,1			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				100		190		124		415	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				96		192		124		412	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Stadt Rheinsberg insgesamt 419 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 364 Kinder.

Die Kapazität ist im gleichen Zeitraum von 422 auf 472 Plätze gestiegen.

Es werden in der Summe 29 Kinder mehr in anderen Gemeinden betreut.

Zusätzlich wird im Eltern-Kind-Zentrum ein rechtsanspruchsfüllendes Angebot für 10 Kinder vorgehalten.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 10 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hort voraussichtlich zurückgehen.

Mit den vorhandenen Kapazitäten sollte der Bedarf der Stadt Rheinsberg bei gleichbleibendem Elternwunsch für die Jahre 2013-14 insgesamt abgesichert sein.



### 3.4.7 Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Tabelle 3.4.7.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Gemeinde Wusterhausen				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ortsteil (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Am Markt (Förderverein Kita Am Markt)	20	22	7	0	15	1	0	0	22	1
2	Kita Krümelkiste, Lögow (Gem. Wusterh.)	40	40	7	0	34	2	0	0	41	2
3	Kita Parkspatzen, Nackel (Gem. Wusterh.)	22	22	6	0	11	1	2	0	19	1
4	Kita Regenbogen (Gem. Wusterhausen)	232	265	24	1	112	2	117	3	253	6
5	Kindertagespflege	5	5	5	0	0	0	0	0	5	0
Summe Kapazitäten		319	354								
Summe betreuter Kinder				49		172		119		340	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				1		6		3		10	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				4		14		8		26	
Saldo				-3		-8		-5		-16	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				32,5		99,4		45,9			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				95		167		117		380	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				85		174		118		377	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden in der Gemeinde Wusterhausen insgesamt 340 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 292 Kinder.

Die Kapazität ist im gleichen Zeitraum von 322 auf 354 Plätze gestiegen (Ausnahmegenehmigungen).

Die Betreuungsquote im Krippenbereich liegt mit 32,5 % deutlich unter dem Landkreiswert von 49,5 %.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf von ca. 38 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Diese Aussage muss aber wegen der sehr niedrigen Ist-Betreuungsquote im Krippenbereich relativiert werden.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hort voraussichtlich konstant bleiben.

Um die Betreuung trotz der nicht ausreichenden Kapazitäten abzusichern, prüft die Gemeinde die Nutzung von Räumlichkeiten der Astrid-Lindgren-Grundschule sowie der am Kita- und Schulkomplex befindlichen alten Grundschule. Angesichts des Flächenpotentials könnten dort ausreichend Betreuungsplätze geschaffen werden. Notwendig sind allerdings bauliche Veränderungen, um alters- und kindgerechte Voraussetzungen insbesondere für die Vorschul- und Hortbetreuung zu gewährleisten.

### 3.4.8. Amt Lindow

Tabelle 3.4.8.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Amt Lindow				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Ort (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Eichholzstrolche, Herzberg (Amt Lind.)	49	49	6	0	24	0	19	0	49	0
2	Kita Lindower Kinderland (Amt Lindow)	253	253	30	1	84	8	84	3	198	12
3	Kita Rühnk (Amt Lindow)	26	26	3	0	10	0	2	0	15	0
4	Kindertagespflege	3	3	1	0	0	0	0	0	1	0
Summe Kapazitäten		331	331								
Summe betreuter Kinder				40		118		105		263	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				1		8		3		12	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				2		7		7		16	
Saldo				-1		1		-4		-4	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				51,9		106,3		55,3			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				49		118		104		270	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				46		103		97		246	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden im Amt Lindow insgesamt 263 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 283 Kinder.

Die Kapazität ist im gleichen Zeitraum konstant geblieben bei 331 Plätzen.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 insgesamt eine vorübergehende Steigerung von ca. 7 Plätzen im Krippen- und Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hort voraussichtlich 2014 zurückgehen.

Die Gemeinde plant einen Neubau der Kita „Lindower Kinderland“. Hier soll es ab 2013 noch ca. 105 Plätze geben. In Herzberg wird mit Mitteln der U3-Förderung die Kita „Eichholzstrolche“ um 6 Plätze erweitert.

Damit stünden nach Abschluss dieser Maßnahmen ca. 189 Plätze zur Verfügung. Ein bestehendes Gebäude der Kita in Lindow mit 83 Plätzen, in das auch Mittel der U3-Förderung für Sanierungsarbeiten verwendet wurden, wird weiterhin für die Betreuung von Kindern bis ca. 2020 erhalten bleiben. Damit sollten die Plätze für die Jahre 2013-14 ausreichen.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Schaffung von weiteren Plätzen für Kindertagespflege im Amt Lindow.

Seit dem 13. August 2012 ist die Kita Rühnick vorübergehend geschlossen. Grund ist die Erkrankung von 2 Erzieherinnen. Anfang September 2012 waren noch 5 Kinder angemeldet. Eine Schließung der Einrichtung wird diskutiert. Dazu ist sowohl eine Abstimmung der Gemeindevertreter der Gemeinde Rühnick, als auch eine Entscheidung des Amtsausschusses des Amtes Lindow notwendig. Termine für beide Beratungen lagen bisher noch nicht vor.

### 3.4.9 Amt Neustadt

Tabelle 3.4.9.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Amt Neustadt				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Zwergenhaus (Gem. Breddin)	84	84	9	4	37	7	25	6	71	17
2	Kita Palaststrolche (Gem. Dreetz)	40	45	10	0	24	0	11	0	45	0
3	Ganztagsangebot Grundsch. (Stadt Nst)	140	140	0	0	0	0	82	1	82	1
4	Kit Köritz (Stadt Neustadt)	84	95	25	1	69	0	0	0	94	1
5	Kita Spiegelberg (Stadt Neustadt)	93	100	10	0	55	1	35	0	100	1
6	Kita Tausendweg (Tausendweg e. V.)	57	57	1	0	21	9	23	8	45	17
7	Kita Wiesenhüpfer (Gem. Stüdenitz-Schönerm.)	36	36	8	0	19	1	0	0	27	1
8	Kita Zernitz-Lohm (Gem. Zernitz-Lohm)	60	60	9	1	27	0	6	0	42	1
9	Kindertagespflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapazitäten		594	617								
Summe betreuter Kinder				72		252		182		506	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				6		18		15		39	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				4		7		4		15	
Saldo				2		11		11		24	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				48,3		110,5		47,9			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				88		237		182		507	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				90		219		179		488	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden im Amt Neustadt insgesamt 506 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 488 Kinder.

Die Kapazität ist im gleichen Zeitraum konstant geblieben.

Es werden in der Summe 23 Kinder mehr aus anderen Gemeinden betreut.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 einen Mehrbedarf im Krippenbereich aber einen Minderbedarf im Kindergartenbereich.

Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird der Bedarf im Hort voraussichtlich konstant bleiben.

### 3.4.10 Amt Temnitz

Tabelle 3.4.10.1 Einrichtungs- und Betreuungsübersicht

Amt Temnitz				Stichtag 01.06.2012							
lfd. Nr.	Einrichtung, Gemeinde (Träger)	Regelkapazität	aktuelle Kapazität	Krippe		Kiga		Hort		Kita	
				alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast	alle	Gast
1	Kita Wirbelwind, Dabergotz (Amt Temnitz)	25	28	7	1	20	0	0	0	27	1
2	Kita Marienkäfer Kränzlin (Amt Temnitz)	34	34	10	0	22	3	0	0	32	3
3	Kita Sonnenschein, Werder (Amt Temnitz)	25	25	8	1	15	1	0	0	23	2
4	Kita Entdeckerland, Rägelin (Amt Temnitz)	50	50	17	2	23	3	0	0	40	5
5	Kita Wiesenzwerge, Wildberg (Amt Temnitz)	123	123	8	0	33	1	51	0	92	1
6	Kita Kunterbunt, Walsleben (Amt Temnitz)	81	81	13	0	22	0	53	0	88	0
10	Kindertagespflege	5	5	4		0	0	0	0	4	0
Summe Kapazitäten		343	346								
Summe betreuter Kinder				67		135		104		306	
Summe Gastkinder (aus anderen Gem./Lk.)				4		8		0		12	
in and. Gem./Lk. extern betreute Kinder d. Gemeinde				6		22		42		70	
Saldo (Mehrversorgung)				-2		-14		-42		-58	
Betreuungsquote (belegte Plätze in der Gemeinde) %				61,5		106,3		49,1			
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2013				56		136		105		297	
Modellrechnung Betreuungsbedarf 2014				58		126		97		281	

#### Situationsbewertung

Am 01.06.2012 wurden im Amt Temnitz insgesamt 306 Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut, zum 01.06.2010 waren es 298 Kinder.

Die Kapazität an Plätzen für Kindertagesbetreuung ist etwa konstant geblieben.

Im Amt Temnitz werden bereits ca. 90 % der 1- und 2- Jährigen in Kindertageseinrichtungen betreut. Es werden aber auch in der Summe 50 Kinder mehr in anderen Gemeinden betreut.

Die Modellrechnung zeigt in den nächsten 2 Jahren gegenüber der Versorgung am 01.06.2012 keinen Mehrbedarf im Krippen- und Kindergartenbereich.

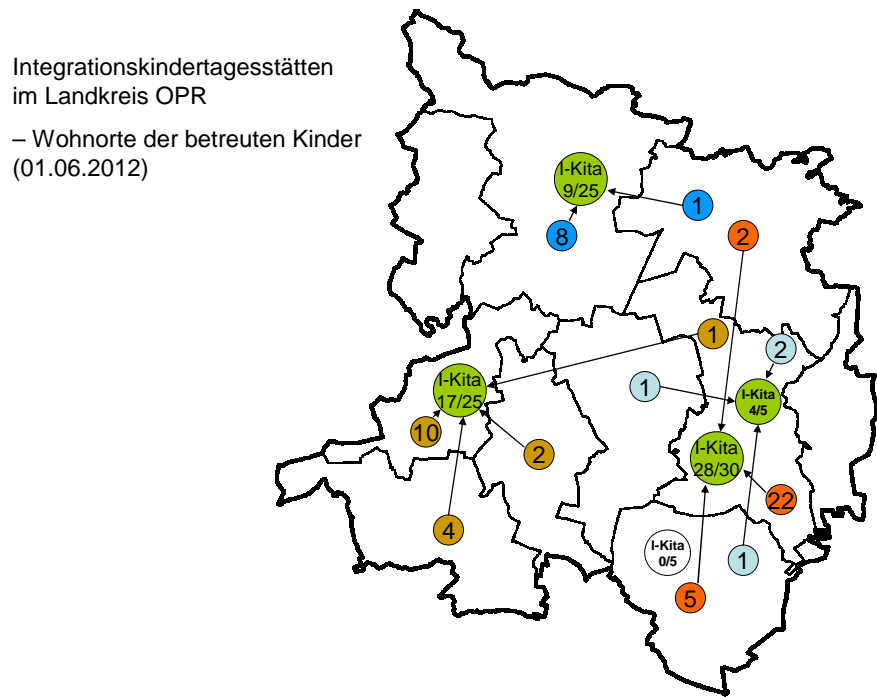
Auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung wird sich der Bedarf im Hort voraussichtlich verringern.

Mit den vorhandenen Kapazitäten ist der Bedarf des Amtes Temnitz für die Jahre 2013-14 insgesamt abgesichert.

#### 4. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten

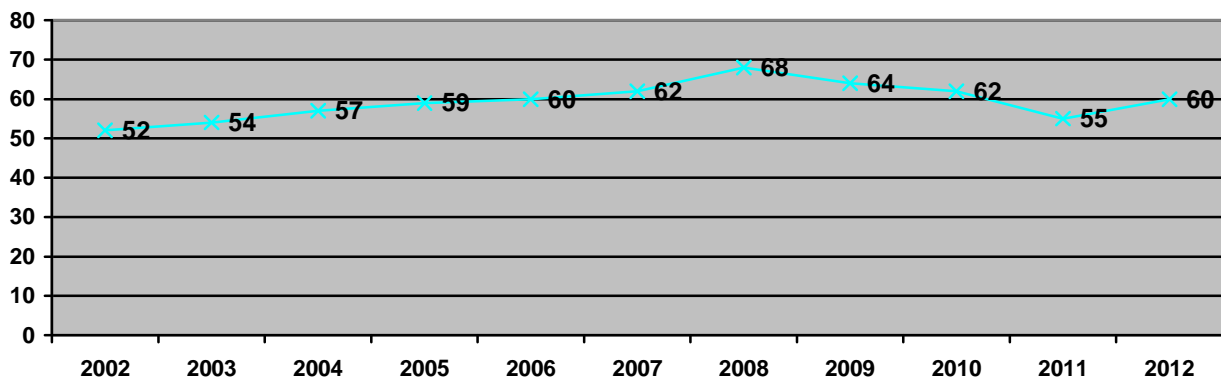
Im Landkreis OPR gibt es 5 Integrationskindertagesstätten, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreut werden.

Integrationskita „Bummi“ Neuruppin	6 Gr. mit je 5 Kindern	30
Integrationskita „Sonnenland“ Neuruppin OT Wuthenow	1 Gr. mit 5 Kindern	5
Integrationskita „Kinderland“ Wittstock	5 Gr. mit je 5 Kindern	25
Integrationskita „Hundert Sterne“ Kyritz	5 Gr. mit je 5 Kindern	25
Integrationskita „Luchstrolche“ Protzen (ab 16.07.2012)	1 Gr. mit 5 Kindern	5
<b>Plätze gesamt</b>		<b>90</b>



Der durchschnittliche Bedarf an Betreuungsplätzen für behinderte Kinder war bis 2008 angestiegen. Danach ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Diagramm 4.1 Bedarfsentwicklung



### **Betreuung von behinderten Hortkindern**

An der Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ besteht nach der Modellphase 2010-11 das Angebot der Hortbetreuung behinderter Kinder in Trägerschaft des DRK OPR e.V. mit 10 Plätzen.

### **Pilotprojekt „Schule für alle“**

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat einen Entwicklungsplan für das Land Brandenburg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bildungsbereich erarbeitet.. Zentrales Anliegen ist die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und sonderpädagogischen Förderbedarfe in das allgemeine Bildungssystem und damit das gemeinsame zieldifferenzierte Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen in der allgemeinen Schule.

Teilnehmer an dem 3 –jährigen Pilotprojekt sind Grundschulen, deren Träger auch angeschlossenen Hortbetreuungen anbieten oder eine verlässliches Halbtagsschulangebot haben.

Teilnehmer am Pilotprojekt „Inklusive Grundschule“ im Landkreis OPR

#### Schulen in öffentlicher Trägerschaft

- Löwenzahn-Grundschule Breddin
- Thomas-Müntzer-Grundschule Walsleben
- Grundschule „Wilhelm Gentz“ Neuruppin

#### Schulen in freier Trägerschaft (assoziierte Teilnehmer)

- Freie Landschule Wittstock
- Evangelische Grundschule Neuruppin

### 5. Fachpersonal in Kindertagesstätten – Lebensalter

Die Anzahl der betreuten Kinder hat in den letzten Jahren zugenommen. Damit und mit der Erhöhung des Personalschlüssels im Land Brandenburg sind auch mehr ErzieherInnen in den Kindertagesstätten beschäftigt. Die Situation der „Überalterung“ der Erzieher in den Einrichtungen im Landkreis hat sich durch Neueinstellungen junger Mitarbeiter verbessert.

Ein Vergleich mit Land und Bund lässt sich anhand der Anteile der unter und über 40- Jährigen anstellen. Die Daten stammen aus dem „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung 2011 mit Daten vom 01.03.2010.

Das Land Brandenburg hat danach auch den geringsten Personalschlüssel in Kindertageseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland

Tabelle 5.1 ErzieherInnen in Kindertagesstätten nach Altersstruktur (%) im Landkreis OPR

	unter 30	30-u40	40-u50	50-u60	Über 60
2005	2,3	13,0	40,1	42,4	2,3
2012	10,7	13,1	28,7	42,3	5,2

2005 – Angaben von 78 der 82 Einrichtungen

2012 – Angaben von 81 der 82 Einrichtungen

Diagramm 5.1 Alterstruktur der ErzieherInnen in Kindertagesstätten 2005 und 2012 im LK OPR (Personen)

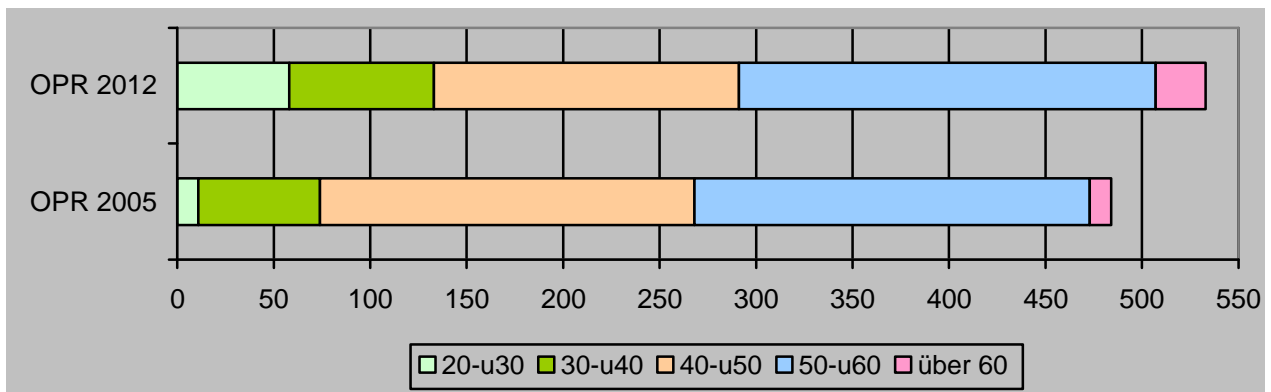


Diagramm 5.2 Altersstruktur der ErzieherInnen in der Stadt Neuruppin 2005 und 2012 (Personen)

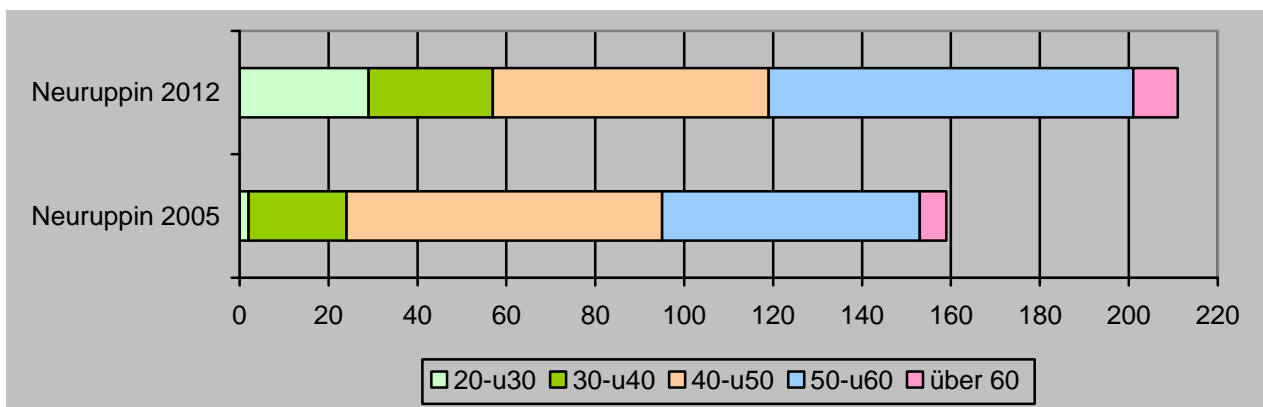


Diagramm 5.3 Altersstruktur der ErzieherInnen in Gemeinden im LK OPR 2005 und 2012  
(Personen)

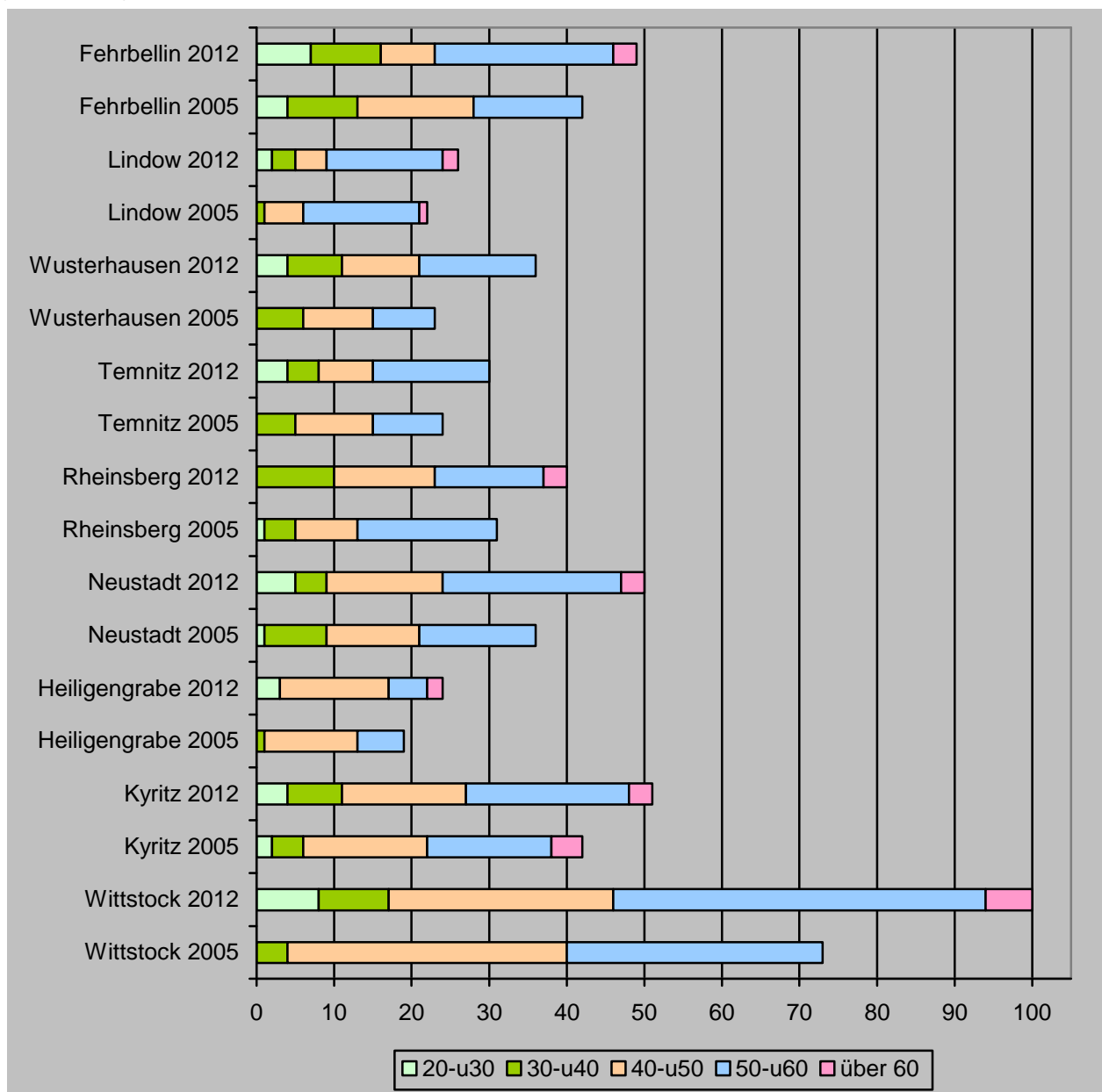


Tabelle 5.2 Vergleich der Anteile der ErzieherInnen in den Altersstufen unter und über 40 Jahre (%)

	ErzieherInnen < 40 Jahre	ErzieherInnen > 40 Jahre
Bunderepublik Deutschland 2010	45,8	54,2
Land Brandenburg 2010	28,4	71,6
Landkreis OPR 2005	15,3	84,7
Landkreis OPR 2012	23,8	76,2

Die Alterstruktur im Landkreis OPR nach Betrachtung in Tabelle 6.2 entspricht damit 2012 annähernd der des Landes Brandenburg. Im Verhältnis zur gesamten Bundesrepublik besteht ein beträchtlicher Unterschied. Die Angleichung kann nur langsam erfolgen.



## 6. Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung

Bildung und Förderung sind grundlegende Aufgaben der institutionellen frühkindlichen Betreuung und Erziehung. Dabei steht nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund sondern die Förderung der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung der Kinder durch eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit.

Seit 2004 gibt es einen gemeinsamen verbindlichen Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen und inzwischen verfügt jedes Bundesland über einen eigenen Bildungsplan. Für die Einrichtungen im Land Brandenburg sind es die „Grundsätze elementarer Bildung“. Ziel ist es sicherzustellen, dass allen Kindern in den brandenburgischen Tageseinrichtungen die erforderlichen und ihnen angemessenen Bildungsmöglichkeiten eröffnet werden.

Dazu braucht es sowohl Träger, die ihr Recht auf Gestaltung des pädagogischen Profils engagiert wahrnehmen, als auch Fachkräfte, die mit Einfallsreichtum, Kompetenz und der Fähigkeit zu situationsangemessenem Handeln den pädagogischen Alltag gestalten.

Die Aufgabe der Kindertageseinrichtungen besteht also darin, Bildungsumgebungen und -anlässe bereitzustellen, in denen Kinder ihren eigenen Interessen und Absichten aktiv nachgehen können und dabei in ihrer kindlichen Neugier und Bildungsbestrebung qualifiziert angeregt, begleitet und unterstützt werden.

Denn: „Kinder können nicht gebildet werden, sondern müssen sich selbst bilden und der Erwachsene hilft ihnen dabei (Laewen)“.

Davon ausgehend zeigt es sich unerlässlich, die pädagogische Arbeit (KitaG §3 Abs. 4) durch regelmäßige Qualitätsfeststellungen zu überprüfen. Den Einrichtungen stehen dazu verschiedene Messinstrumente sowie qualitätssichernde Maßnahmen wie Qualifizierung, Fortbildung, Beratung, Vernetzung u.a. zur Verfügung.

Um die Fachkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Qualität in der Bildungsarbeit der Kindertagesbetreuung zu sichern und weiterzuentwickeln, bietet der Landkreis OPR allen Einrichtungen und Kindertagespflegestellen Beratung, Hospitation, Fortbildungen, Arbeitskreise und zertifizierte Langzeitkurse als Unterstützung an.

Seit dem Jahr 2005 unterstützt der Landkreis die Qualifizierung der Fachkräfte regional mit zertifizierten Langzeitkursen und Thementagen.

Die Auslastung der bestehenden Kurse sowie die vorliegenden Anmeldungen verdeutlichen den hohen fachlichen Anspruch der Erzieherinnen an sich und ihre Arbeit und den Bedarf nach Anleitung, Begleitung und Austausch.

Bilanzierend kann festgestellt werden, dass 4 Zertifikatskurse (jeweils 120h) bis 2011 erfolgreich beendet wurden, der 5. Kurs endet 2012 und die Kurse 6 – 9 können bis Anfang 2014 abgeschlossen werden.

Darüber hinaus organisierte der Landkreis im Rahmen der Qualitätsentwicklung im Jahr 2011/12 für 17 Kindertagespflegepersonen und 11 Kitas einen 6- tägigen Qualitätsentwicklungskurs, durchgeführt von der Quecc GbR. Die Veranstaltung von Quecc (Quality for Education and Child Care) bezieht sich auf den Bildungsplan und das Verfahren „Kita bzw. Tagespflege – Wie gut sind wir?“. Die Seminare verfolgen einen praktisch orientierten Ansatz, ermöglichen den fachlichen Austausch, die Reflektion des pädagogischen Alltags und unterstützen die Weiterentwicklung der Professionalität. Im Anschluss werden alle beteiligten Einrichtungen und Tagespflegestellen vor Ort zertifiziert.

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin beteiligt sich seit Jahren auch aktiv im Präventionsprojekt „EFFEKT“ (EntwicklungsFörderung in Familien-Eltern-Kind-Training) und „Antibullying“ zur Verbesserung und Stärkung des Sozialverhaltens.

*Das im Prozess erarbeitete Handbuch, zur Unterstützung und Umsetzung des Projektes im pädagogischen Alltag, wurde im Frühjahr 2012 auf einer Fachtagung vorgestellt. Alle am Modellprojekt beteiligten Kitas erhielten die Auszeichnung „EFFEKT-Kita“.*

Im Rahmen des Bundesprogramms „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ werden ausgewählte Einrichtungen qualifiziert, um Kinder mit einem hohen Sprachförderbedarf zu erreichen und zu fördern. Insbesondere für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund, soll das Betreuungs- und Bildungsangebot verbessert werden. Ein wesentliches Ziel der Offensive Frühe Chancen ist es, Kitas gezielt mit zusätzlichen Ressourcen für eine alltagsintegrierte, frühe sprachliche Bildungsarbeit auf der Grundlage qualitativer Mindeststandards auszustatten.

*Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin werden folgende Einrichtungen vom Bund als Schwerpunkt – Kita „Sprache und Integration“ gefördert:*

- Kita „Gänseblümchen“, Neuruppin
- Kita „Kunterbunt“, Neuruppin
- AWO – Kita „Spatzennest“, Rheinsberg
- Kita „Spiegelberg“, Neustadt/Dosse
- Kita „Köritz“, Neustadt/Dosse
- DRK – Kita, Kyritz
- Integrationskita „Hundert Sterne“, Kyritz
- Kita „Kunterbunt“, Kyritz.

Nach wie vor sehen sich die Fachkräfte im Feld der Kindertagesbetreuung mit steigenden Anforderungen konfrontiert.

Das den „Grundsätzen..“ zugrundeliegende Bildungsverständnis stellt den Dialog mit dem Kind, die Beobachtung und Dokumentation, das Erkennen von Bildungsthemen der Kinder, die frühzeitige Wahrnehmung von Entwicklungsressourcen sowie die individuelle Bildungsplanung in den Mittelpunkt.

Der Übergang Kita – Schule, das Begegnen auf Augenhöhe, die Akzeptanz der Arbeit und die Berücksichtigung des Individuellen führt immer wieder zu dialogischen Unstimmigkeiten.

Unterstützend liegt den Kindertagesstätten und Grundschulen seit 2009 der „Gemeinsame Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesstätten und Grundschulen“ vor. Dieser hat zum Ziel, den „Grundsätzen elementarer Bildung“ und den „Rahmenlehrplänen für die Grundschule“ einen verbindenden Rahmen zu geben und die Verständigung über die Grundzüge einer gemeinsamen Bildungsphilosophie sowie die Gestaltung gelingender Übergänge zu befördern.

Die steigenden Anforderungen verlangen also mehr denn je nach fachlicher Unterstützung, Fortbildung, Austausch und einer qualitativ anspruchsvollen Fachkräfteausbildung. Das Land begegnet diesem Bedarf mit umfänglichen Fortbildungsangeboten sowie der Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Stärkung der Sprachförderung im Kita-Alltag. In OPR startet im August 2012 eine Langzeitfortbildung „Sprache und Kommunikation“ für Tagespflegepersonen und ab Oktober 2012 eine Fortbildungsreihe „Alltagsintegrierte Sprachförderung“ für Kitas. Weitere Mittel werden für die Einrichtung von Kitas mit dem Schwerpunkt Fachkräfteausbildung zur Verfügung gestellt. Im Landkreis OPR nimmt die Kita „Kunterbunt“ in Kyritz seit 2012 die Aufgaben einer „Konsultationskita Fachkräfteausbildung“ wahr.

## 7. Finanzierung Elternbeiträge

Die Kinderbetreuungsangebote werden gemäß § 16 Abs. 1 KitaG wie folgt gedeckt:

1. Eigenleistungen der Träger
2. Elternbeiträge
3. Zuschüsse der Gemeinden
4. Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

### 7.1. Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

#### 7.1.1 Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung gem. § 16 Abs. 6 KitaG

Das Land zahlt eine Pauschale für Kinder im Alter bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gemäß der amtlichen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum Stichtag 31.12. des jeweils vorletzten Jahres an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Tabelle 7.1.1.1 – Einnahmen Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

Landeszuschüsse Jahr	Stichtag	Anz. Kinder im LK OPR	Landespauschale pro Kind in €	Landeszuschuss in €
2007	31.12.2005	8.837	605,27	5.348.771
2008	31.12.2006	8.941	593,59	5.307.288
2009	31.12.2007	9.030	634,57	5.730.167
2010	31.12.2008	9.126	627,25	5.724.283
2011	31.12.2009	9.115	861,94	7.856.583

#### 7.1.2 Landeszuschüsse für Bestandsschutz gem. § 1 Abs. 2 KitaG

Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr sollen auch nach Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen im Umfang der Mindestbetreuungszeit weiter betreut werden (Änderung KitaG ab 01.07.2007).

Tabelle 7.1.2.1 – Einnahmen Landeszuschuss für Bestandsschutz

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	72.836
2008	78.996
2009	85.561
2010	85.166
2011	95.337

#### 7.1.3 Landeszuschüsse für Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung gemäß § 3 Abs. 1 KitaG

Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen (Änderung KitaG ab 01.07.2007)

Tabelle 7.1.3.1 – Einnahmen Landeszuschuss für Sprachfeststellung und Sprachförderung

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	109.339
2008	118.923
2009	119.344
2010	134.614
2011	139.331

## 7.2 Zuschüsse des Landkreises OPR an Träger von Kindertagesstätten

### 7.2.1 Zuschüsse für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen gem. § 16 Abs. 2 KitaG

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt gem. § 16 Abs. 2 KitaG dem Träger der Kindertagesstätte einen Zuschuss pro belegtem Platz von mindestens 84 vom Hundert der Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung, das zur Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 1 erforderlich ist. Dieser Zuschuss wird höchstens für die Anzahl des tatsächlich beschäftigten pädagogischen Personals gewährt. Bemessungsgröße sind die Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung.

Tabelle 7.2.1.1 – Ausgaben des Landkreises OPR für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen

Jahr	Ausgaben für Kita's in Freier Trägerschaft in €	Ausgaben für Kita's in Trägerschaft von Ämtern und Gemeinden in €	Summe in €
2007	2.865.071	9.229.815	12.094.886
2008	3.076.944	10.124.128	13.201.072
2009	3.229.553	11.028.698	14.258.251
2010	3.472.793	11.692.414	15.165.207
2011	3.850.468	13.283.241	17.133.709

Ab 1.1.2004 erfolgte die Änderung des Brandenburgischen Kitagesetzes

- Änderung der Leistungsverpflichtung – Rechtsanspruch richtet sich gegen den Träger der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe (vorher die Wohnortgemeinde)
- Änderung des Rechtsanspruches auf Kindertagesbetreuung gemäß § 1 KitaG
- Landeszuschüsse werden an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gezahlt

Mit der Änderung des KitaG vom 15. Juli 2010 traten ab 01.10.2010 folgende Änderungen in Kraft:

- Änderung des Personalschlüssels - § 10 – Personalausstattung

Für Kinder bis zum vollendetem dritten Lebensjahr

- Mindestbetreuungszeit 6 Stunden → 0,8 Stellen einer päd. Fachkraft auf 6 Kinder
- Verlängerte Betreuungszeit über 6 Stunden → 1 Stelle einer päd. Fachkraft auf 6 Kinder (vorher waren es 7 Kinder)

Für Kinder nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zur Einschulung

- Mindestbetreuungszeit 6 Stunden → 0,8 Stellen einer päd. Fachkraft auf 12 Kinder
- Verlängerte Betreuungszeit über 6 Stunden → 1 Stelle einer päd. Fachkraft auf 12 Kinder (vorher waren es 13 Kinder)

- Änderung der Finanzierung der Kinderbetreuungsangebote gem. § 16 Abs. 2 KitaG

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat für Kinder bis zum vollendetem dritten Lebensjahr 86,3 Prozent und für Kinder vom vollendetem dritten Lebensjahr 85,2 Prozent Zuschuss zu den Kosten des notwendigen Personals der Einrichtung zu zahlen (vorher waren es 84 Prozent).

Für Kinder im Grundschulalter erfolgten keine Änderungen.

#### Finanzierung des Hortpersonals für verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG)

Gemäß der Verwaltungsvorschrift über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV-Ganztag) vom 26.02.2004 Abschnitt 5 – Antrags- und Genehmigungsverfahren – Pkt. 15 ABS. 1b ist durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Leistungsverpflichteter nach Maßgabe des § 12 bzw. § 16 KitaG das Hortangebot zu sichern (geschlossenes Modell).

Dazu wurden für die Hortbereiche der antragstellenden Schulen eine Versorgungsquote auf Basis der betreuten Kinder im Hort zu den Stichtagen des Vorjahres ermittelt. Diese ist dann Berechnungsgrundlage für die Finanzierung der Folgejahre.

Folgende verlässliche Halbtagsgrundschulen werden im Landkreis finanziert:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 1. Amt Neustadt    | VHG Breddin  |
| 2. Amt Temnitz     | VHG Walsleben, VHG Wildberg                                    |
| 3. Amt Rheinsberg  | VHG Rheinsberg, VHG Flecken Zechlin                            |
| 4. Stadt Wittstock | Träger Brausebach e.V.<br>Hort der Freien Landschule Wittstock |

### 7.2.2 Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in Tagespflege

Der Landkreis OPR als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe organisiert und finanziert nach § 18 KitaG die Tagespflege entsprechend Tagespflegesatzung des Landkreises vom 10. Juli 2006.

Tabelle 7.2.2.1 – Ausgaben/Einnahmen für Tagespflege

Jahr	Ausgaben für Tagespflege in €	Einnahmen Elternbeiträge in €	Zuschüsse LK OPR in €
2007	257.948	70.815	187.133
2008	244.473	74.754	169.719
2009	289.547	74.190	215.357
2010	353.962	101.831	252.131
2011	447.381	135.810	311.571

\* Im Jahr 2004 wurde Tagespflege von den Ämtern und Gemeinden durchgeführt. Den Ämtern und Gemeinden wurden die Kosten für Tagespflege erstattet.

- \* Ab 01.01.2009 trat die Gesetzesänderung zum § 23 Förderung in Kindertagespflege SGB VIII in Kraft. Gemäß § 23 Abs. 2a SGB VIII hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe laufenden Geldleistungen zu erstatten wie
- ⇒ die angemessenen Kosten für den Sachaufwand,
  - ⇒ die nachgewiesenen Beiträge zur Unfallversicherung (BGW),
  - ⇒ die angemessenen hälftigen Aufwendungen zur Alterssicherung der Tages-Pflegepersonen,
  - ⇒ und die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung.

Zur Umsetzung der Gesetzesänderung wurde durch den Jugendhilfeausschuss die „Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Ostprignitz-Ruppin“ am 20.01.2009 beschlossen.

### 7.3 Platzgeldrückerstattungen

Nach § 90 Abs.3 SGB VIII können Teilnahmebeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen auf Antrag vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist.

Tabelle 7.3.1 - Anträge und Zuschüsse Platzgeldrückerstattung

Zeitraum	Bewilligte Anträge	Zuschuss	
2007	1.148	149.586,57	€
2008	1.211	162.164,10	€
2009	1.197	158.244,38	€
2010	1.178	155.719,77	€
2011	897	117.884,98	€

Anlagen

Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2013-14

Bauzustand Kindertagesstätten OPR per 01.06.2012 (Selbsteinschätzung)																
Bauzustandsstufen		Stadt/Gemeinde/Amort	Hochbau						Fachtechnik						Frei- flächen	
1 = saniert/voll funktionsfähig/keine oder unbedeutende Mängel/Instandhaltungsbedarf			1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	15	16
2 = teilweise saniert/mit Mängeln/Sanierungsbedarf			Dach	Fassade	Fenster	Gruppenräume	Sanitär	Küche	Heizung	Wasser	Abwasser	Küche	Elit. Anl.	Blitzschutz	Spiegeräte	Außenanlagen
3 = mit schwerwiegenden Schäden/Nutzung gefährdet/umfassender Sanierungsbedarf																
4 = unbrauchbar/Nutzung nicht möglich																
lfd. Nr.	Einrichtung/Gebäude															
1	Hort am See Gildenhall	NP	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2	
2	Kita Eichhörnchen Kastaniensteg	NP	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	2	
3	Kita Storchennest Gentzstr.	NP	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	2	
4	Kita Tabaluga Gildenhall	NP	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	Kita Birkengrund	NP	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
6	Kita Regenbogen Bechlin	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
7	Kita Kunterbunt A.-Becker-Str.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
8	Hort Kleeblatt G.-Hauptmann-Str.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
9	Kita Gänseblümchen Saarlandstr.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	
10	Hort Sonnenkinder Fr.-Mehring-Str.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
11	Hort Hummelnest H.-Heine-Str.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
12	ASB Kita Sonnenland Wuthenow	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
13	Kita Spatzennest Alt Ruppin	NP	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
14	Kita Waldhaus Altruppin	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
15	ASB-Integrations-Kita Bummi	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
16	Kita Wirbelwind Rup. Kliniken	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
17	Kita miteinander	NP	3	2	2	2	1	1	2	1	2	1	2	2	1	
18	Ev. Kita A.-Bebel-Str. Neuruppin	NP	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
19	Ev. Hort Regattastraße Neuruppin	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
20	ASB-Kita Blaustern Radensleben	NP	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
21	Montessori Kinderhaus Neuruppin	NP														
22	Hort an der Schule am Kastaniensteg	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
23	Kita Li-La-Sausewind	NP	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
24	Kita Dossespatzen Rheinsb. Str.	WK	1	1	2	2	1	2	2	2	2	1	2	1	2	
25	Integrationskita Kinderland	WK	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2	3	2	3	
26	Kita Waldring Wittstock	WK	2	2	2	2	2	1	2	2	1	1	2	1	3	
27	Kita Spatzennest Freyenstein	WK	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	
28	Kita Regenbogen Berlinchen	WK	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	
29	Kita Waldwichel Dossow	WK	1	1	1	1	2	2	1	1	1	2	1	2	2	
30	Evangelische Kita Bienenkorb	WK														
31	Kindergarten Rittersporn*	WK	3	3	3	2	1		1	2	1	2	3	2	2	
32	Hort Freie Landschule Wittstock*	WK	3	3	3	2	1		1	2	1	2	3	2	2	
33	DFB Kita Wulfersdorf*	WK	2	2	2	2	3	3	2	2	1	3	2	2	3	
34	Hort Schule Förderschwerp Lernen	WK	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
35	Kita Villa Sonnenschein Fretzdorf	WK	3	3	2	1	1	1	2	1	1	2	1	1	2	
36	Kita Kunterbunt Wernerstraße	KY	2	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2	1	3	
37	Hort Kunterbunt Goethe Schule	KY	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	2	
38	Kita Sonnenschein Holzhausen	KY	1	1	1	2	2	2	1	1	1	2	2	1	1	
39	DRK-Kita Spatzennest*	KY	2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	3	3	2	
40	Integrationskita Hundert Sterne	KY	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
41	Hort der Lindenschule	KY	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	



Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2013-14

42	Kita Feldmäuse Kyritz	KY	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
43	Kita Trollblümchen Blumenthal	HL	1	1	1	2	2	1	2	2	2	1	3	1	1	1
44	Kita Haus d. kleinen Strolche Hlgrb.	HL	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2
45	Kita Gänseblümchen Zaatzke	HL	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	2	2
46	Kita Kunterbunt Herzprung	HL	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	3	3
47	Kita Zwergenhaus Breddin Kitageb.	NS	3	1	2	2	3	3	2	2	2	2	2	1	2	2
48	Kita Zwergenhaus Breddin Hortgeb.	NS	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	1	2	2
49	Kita PalaststrolcheDreetz	NS	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
50	Kita Spiegelberg Neustadt	NS	2	3	2	2	2	3	3	2	2	2	2	1	2	2
51	Kita Köritz Hohenofener Str. Nst.	NS	3	3	3	3	2	3	3	2	2	3	3	1	2	2
52	Hort Neustadt/kleine Schule	NS	3	1	1	2	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2
53	Hort Neustadt/große Schule	NS	1	2	2	1	1	2	1	1	1	2	1	1	2	3
54	Kita Wiesenhüpfer Stüdenitz	NS	1	1	1	3	1	2	2	2	1	2	2	1	2	2
55	Kita Zernitz-Lohm	NS	1	1	1	1	2	3	2	2	1	3	2	1	2	2
56	Kita Tausendweg Roddahn*	NS	2	1	1	2	2	3	2	1	1	3	3	2	2	2
57	Kita Wiesenwichtel Linow	RB	2	3	1	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
58	Kita Waldzwerge Dorf Zechlin	RB	3	2	1	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
59	Kita Krümelkiste Flecken Zechlin	RB	3	3	2	2	3	1	2	3	3	1	3	3	1	1
60	Kita Spatzennest Rheinsberg	RB	3	2	1	1	2	3	2	1	2	2	2	1	2	2
61	Kita Märchenland Rheinsberg	RB	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
62	Hort Entdeckerland	RB	1	1	1	1	1	3	1	1	1	2	2	1	2	2
63	Kita Hüttenzwerge Zechlinerhütte	RB														
64	Kita Kunterbunt Walsleben	TE	2	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
65	Kita Wirbelwind Dabergotz	TE	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
66	Kita Wiesenzwerge Wildberg	TE	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
67	Kita Entdeckerland Rägelin	TE	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
68	Kita Sonnenschein Werder	TE	2	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
69	Kita Marienkäfer Kränzlin	TE	2	2	2	2	2	1	2	2	1	1	1	1	1	2
70	Kita Regenbogen Wusterhausen H I	WH	1	1	1	2	2	3	2	2	2	3	3	1	3	3
71	Kita Regenbogen Wusterh. H II	WH	1	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	1	3	2
72	Kita Krümelkiste Lögow	WH	1	2	1	1	1	3	1	1	1	3	1	1	2	2
73	Kita Parkspatzen Nackel	WH	3	2	1	2	1	1	2	1	1	1	2	4	3	3
74	Kita Am Markt Wusterhausen	WH	2	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2	3	1	1
75	Kita "Kunterbunt" Lindow Haupthaus	LI	1	2	1	1	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
76	Kita "Kunterbunt" Essenraum Hort	LI	2	2	3	2	3	2	2	3	3	3	2	2	2	2
77	Kita "Wutzseegarten" Lindow Haupth.	LI	2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
78	Kita "Wutzseegarten" Lind. kl. Geb.	LI	2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
79	Kita Herzberg	LI	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
80	Kita Rühnick	LI	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
81	Hort Fehrbellin	FE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
82	Hort Wustrau	FE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
83	Kita Pustebume Wustrau	FE	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
84	Kita Luchstrolche Protzen (ab 01.07.12)	FE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
85	Kita Storchennest Linum	FE	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
86	Kita Pustewind Königshorst	FE	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
87	Kita Luchspatzen Fehrbellin	FE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
88	Ev. Kita Fehrbellin	FE	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	1		1	1

\* Einschätzung durch Immobilienbesitzer

Landkreis Ostprignitz-Ruppin  
Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung 2013-14

**Landkreis OPR - Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013 - Maßnahmeübersicht**

Name des Antragstellers	Maßnahmebezeichnung	Förderung
Gemeinde Fehrbellin	Modernisierung Kindertagesstätte "Luchspatzen" Fehrbellin	74.755,80
Amt Temnitz	Sanierung, Teilmodernisierung und Ausstattung Kita "Entdeckerland" in Rägelin	45.547,91
DRK-Kreisverband Ostprignitz-Ruppin e.V.	Ausstattung des Krippenbereiches der DRK-Kita "Spatzennest" in Kyritz	6.778,60
Stadt Kyritz	Einrichtungsgegenstände im Kleinstkinderbereich in der Kita "Kunterbunt"	5.307,00
Amt Lindow (Mark)	Umbau/Sanierung Waschräume Altersgruppe 2 - 3 sowie Ausstattung Kita "Lindower Kinderland"	31.082,44
Stadt Rheinsberg	Sanierung der Dachentwässerung und Fassade Kita "Spatzennest" in Rheinsberg	60.128,99
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Förderung Kindertagespflege	11.870,37
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Kunterbunt"	54.519,11
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Spatzennest" in Alt Ruppin	19.066,70
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestition für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita "Eichhörchen"	27.543,90
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Gänseblümchen"	52.574,61
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattungsinvestition für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita Dreetz	14.038,03
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita Spiegelberg	11.716,71
Semmerling Manuela	Modernisierung des Babyschlafrumes, Gruppenraumes und Geräte für Spielplatz	8.572,50
Amt Neustadt (Dosse)	Sammelantrag Ausstattung Kita Breddin und Kita Köritz	8.187,27
Stadt Wittstock/Dosse	Ausstattung der Kitas Freyenstein, Fretzdorf, Berlinchen und Dossow	15.799,13
Amt Neustadt (Dosse)	Sanierung Fußböden und Fassade in der Kita Zernitz	20.724,38
Gemeinnütziger Kinderförderverein Kyritz Ost e. V.	Ausstattung der Kita "Hundert Sterne"	7.444,76
Stadt Kyritz	Einrichtung Kleinstkinderbereich/ San. Eingangsbereich Kita "Kunterbunt"/ Mod. Küche/ Umbau Ruheraum Kita "Sonnenschein"	63.354,68
Stadt Wittstock/Dosse	Sanierung und Ausstattung der Kita "Dossespatzen"	65.365,21
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattung für Kita Spiegelberg, Kita Köritz, Kita Breddin und Kita Dreetz	5.078,68
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Haus der kleinen Strolche" Heiligengrabe	11.094,20
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Kunterbunt" Herzprung	6.299,95
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Trollblümchen" Blumenthal	7.166,00
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Gänseblümchen" Zaatzke	7.843,45
Gemeinde Wusterhausen/Dosse	Umbau Kita "Krümelkiste"	34.249,18
Stadt Neuruppin	Sanierung des Krippenbereiches der Kita "Kunterbunt"	350.000,00
Ruppiner Kliniken GmbH	Erweiterung Kita "Wirbelwind" Haus 35	169.319,75
Stadt Wittstock/Dosse	Ausstattung Kita "Kinderland" und Kita "Waldring"	37.770,27
Stadt Wittstock/Dosse	Sanierungsmaßnahmen Kita "Waldring"	119.188,65
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ausstattungsinvestitionen Kindertagespflege	11.733,17
Gemeinnütziger Kinderförderverein Kyritz Ost e. V.	Anbau eines Gruppenraumes an die Kita "Hundert Sterne"	37.498,81
Evangelische Kirchengemeinde Fehrbellin	Umbau und Erweiterung evangelischer Kindergarten Fehrbellin	35.364,74
Gemeinde Wusterhausen/Dosse	Umbau und Sanierung Kita "Regenbogen" und Kita "Parkspatzen"	123.614,51
Amt Temnitz	Sanierung und Ausstattung der Kita "Wiesenzwerge" in Wildberg	48.323,61
Amt Lindow (Mark)	Ausstattung für 3 Kita's im Amt Lindow (Mark)	30.039,12
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattung für 6 Kita's im Amt Neustadt (Dosse)	39.646,46
Amt Neustadt (Dosse)	Schaffung eines Ruheraumes für die Kita "Palaststrolche" in Dreetz	35.595,04
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ausstattungsinvestitionen Kindertagespflege	7.714,18
Amt Lindow (Mark)	Anbau eines Gruppenraumes an die Kita Herzberg	44.983,57
Stadt Wittstock/Dosse	Sanierung der Außenanlagen und Ausstattung Kita "Waldring"	168.480,00
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Sammelantrag Kindertagespflege	6.556,91
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Neuruppin	Einrichtung ebenerdiger Krippenräume, begleitende Baumaßnahmen	81.301,55
Internationaler Bund	Sanierung / Ausstattung einer Kindertagesstätte	126.000,00
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung Kitas Gemeinde	17.759,70

Summe 2.166.999,60  
Fördersumme 2.167.000,00  
Rest 0,40

## Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen im Landkreis OPR

Stand: 05/2012

Amt	Anz	Namen	Anschrift	Telefon
Kyritz	1.	Schonert, Manuela	16866 Kyritz, Holzhausener Str. 24	033971 -73523
	2.	Richter, Renate	16866 Kyritz Seestraße 9	033971 -71896
	3.	Lehmann, Anette	16866 Kyritz Maxim-Gorki-Str. 61	033971 - 30152
	4.	Kanzler, Jana	16866 Kyritz OT Rüdow 15 a	033971 - 57169
Wusterhausen	5.	Geißler, Jana	16868 Wusterhausen, Strandbadstr. 5	033979 - 51844
Wittstock	6.	Rahn, Martina	16909 Dossow, Dorfstraße 15	03394 - 440446
	7.	Kohsow, Dorit	16909 Berlinchen Dorfstraße 23	033966 - 60600
	8.	Bolduan, Angela	16918 Freyenstein Bahnhofstraße 14	033967 - 60518
	9.	Bunk, Manuela	16909 Wittstock, Am Hühnerberg 4	03394 - 401687
	10.	Schlifka, Anja	16909 Wittstock, Werderstraße 21	0163 - 8470317
Neuruppin	11.	Lange, Andrea	16816 Neuruppin Bahnhofstraße 13	0152 - 21615496
	12.	Dehne, Andrea	16816 Neuruppin, Kommissionsstraße 11	03391 - 651926 0163 - 1318424
	13.	Recke, Anke	16816 Neuruppin, Kommissionsstraße 11	0160 - 8044265
	14.	Fischer, Anette	16818 Karwe Lange Str. 50	033925 -70512
	15.	Büttner, Karola	16818 Karwe Lange Str. 1	033925 -70520
	16.	Stück, Marco	16827 Alt Ruppin, Rheinsberger Str. 1	03391 - 659484

	17.	Brandt, Cornelia	16818 Neu Glienicke Dorfstraße 3c	033929 -70552
	18.	Hubert, Mechthild	16816 Neuruppin Fehrbelliner Str. 133	03391 - 356120
	19.	Morgner, Olanda	16816 Neuruppin Treskower Weg 2	03391 - 510712
	20.	Wachlin, Janett	16816 Neuruppin Erich-Dieckhoff-Str. 1a	03391 - 700906
	21.	Richter, Katja	16816 Neuruppin Heinrich Heine- Straße 7	03391 - 3489740 0152 - 24849575
	22.	Heyland, Michaela	16816 Neuruppin Karl-Liebkecht-Str.15	03391 - 3482885
	23.	Lowery, Katja	16816 Neuruppin Kommissionsstraße 15	03391 - 6594725
	24.	Liedtke- Collin	16816 Neuruppin Steinstraße 18	0163 - 1640779
	25.	Neumann, Ruth	16816 Neuruppin Dorfstraße 52a	03391 - 504242
	26.	Motschmann, Katharina	16816 Neuruppin Sanddornring 4	03391 - 350349
Temnitz	27.	Crüger, Petra	16845 Gottberg Dorfstraße 65	033928 -70901
Lindow	28.	Müller, Roswitha	16835 Lindow OT Schönberg Schönberger Dorfstr. 48	0174 -7142659
Fehrbellin	29.	Brülke, Katrin	16833 Linum OT Fehrbellin Nauenerstraße 9	033922 - 90102
	30.	Knüppel, Tatjana	16833 Hakenberg Fehrbelliner Str. 14	0172 - 3999110

Tabelle unter Vorbehalt der Vollständigkeit der Angaben.